

1338 1988  
MM  
SPIEZ  
650   
Jahre bernisch

# Spiezer Lasset-Sonntag

9. Oktober 1988



**G. Maurer AG**  
**Druck und Verlag**  
 Papeterie/Buchhandlung  
 Telefon 033 54 44 44

Verlag des

# Berner Oberländer

Grösste Tageszeitung der Region

**Kat. B: Mit dem AUDI 80 quattro**

**Kat. A, A1, B, B1, D1, E**

033 - 54 24 95

**LEICHTER**

**LERNEN**

**FAHR-  
STEURI**



**SCHULE  
SPIEZ**

**Theorie Mo + Do  
20.00, Höhweg 1e**

**Kat. E: Puch GD 300 4x4 u. Sachtransportanhänger**

## mürner baut

**Baumeisterarbeiten Strassenbau Belagsarbeiten  
Abbruch und Aushub**

**Theo Mürner, Bauunternehmung**

Spiez 54 40 55 Aeschi 54 66 65 Reichenbach 76 11 38

Sportartikel, Sport- und Freizeitmode

**allround  
sport+mode  
spiez**

S. Ringgenberg Bahnhofporte  
Telefon 033 54 39 19 3700 Spiez

Wir haben für Sie eine vielseitige Auswahl von:

- Sportgeräten
- Sportschuhen
- funktionell richtiger Sportbekleidung
- fescher Freizeitbekleidung

Dank unserer Kundenkarte kaufen Sie günstig ein!



## Grussbotschaft

**Liebe Spiezerinnen und Spiezer  
Liebe mitfeiernde Freunde**

Spiez feiert in diesem Jahr mit Würde und Stolz die 650jährige Zugehörigkeit zu Bern. Nach zahlreichen und vielfältigen Aktivitäten durchs Jubiläumsjahr folgt mit dem Läset-Sunntig der Höhepunkt aller Feierlichkeiten. Ein grosser historischer Umzug soll uns an den denkwürdigen Tag erinnern, an dem die Herrschaft Spiez durch Kauf an den Berner Schultheissen Johann II. von Bubenberg übergang. Damit sicherte sich Bern eine Landschaft von entscheidender Bedeutung. Das Schlüsselgelände Spiez verstärkte Berns Macht und Sicherheit im Berner Oberland.

Der Historiker H. R. Hubler bezeichnet in seinem geschichtlichen Abriss Spiez sinnreich als Schlüssel zum Oberland, als Schlüssel zum gegenseitigen Verstehen.

Ein wunderbares Kompliment, das aber verpflichtet. Wir wollen als friedfertige Oberländer diese Aufgabe wahrnehmen und Brücke sein, Vermittler zwischen Gegensätzlichem und Trennendem. Wir wollen mithelfen, dass sich die Bürger unseres Staates auch künftig wohl und sicher fühlen dürfen.

Im Namen der Gemeindebehörden danke ich allen herzlich für die reichen Beiträge zum Spiezer Jubiläum.

Und nun, liebe Spiezer Freunde, schliesst Eure Herzen auf, geniesst den denkwürdigen, unvergesslichen Festakt am Läset-Sunntig und feiert mit. Viel Vergnügen wünscht Euch allen

*Peter Widmer*

Peter Widmer, Gemeindepräsident

drogerie   
parfumerie

Naturheilmittel frisch zubereitet  
Wir nehmen uns Zeit für Sie!

Oberlandstrasse 26, 3700 Spiez,  
Telefon (033) 54 22 44

Ihre kreative Confiserie  
Café-Konditorei

*Binoth* Spiez

Sonja und Bernhard Binoth  
Seestrasse 40, Tel. 033/54 13 47

Strandhotel · Restaurant

**SEEBLICK**



Propr. Familie Habegger ☉ 033/54 23 21  
3705 Faulensee bei Spiez

Gut-essen und trinken am See in der Bucht von Faulensee

**GM Garage Schneter** 

Thunstrasse 72 3700 Spiez  
Tel. (033) 54 55 55

Ihre offiz.  
**Opel-Vertretung**

- Ersatzteil-Lager
- Service
- Pneu-Lager
- Auto An- und Verkauf
- Reparaturen
- Gatoll-Tankstelle

HONDRICH/  
SPIEZ

**PULFER**

THUN 8

MALER-UND  
GIPSERGESCHAFT

Büro: Tel. 033/54 58 30  
Werkstatt: Tel. 033/36 36 33

Bauspenglerei  
Sanitäre Installationen, Heizungen  
Spiez, Seestrasse 39  
Gwatt, Spiezstrasse 62



**Hans  
Siegenthaler**  
Telefon 36 11 68

**sollberger**  
seit  1949

**Heinz Sollberger AG**  
Elektrofachgeschäft

Spiez Tel. (033) 54 43 33  
Beatenberg Tel. (036) 41 17 41



Offizielle Vertretung und Ersatzteillager  
**Bischoff, Thunstrasse 17, Spiez**  
Telefon (033) 54 37 36

Reisebüro **bzo** Berner Oberland  
Spiez Bahnhofplatz, Telefon (033) 54 62 68

Komplettes Angebot von Reisearrangements für Ferien aller Art:

- Städteflüge – Rundreisen – Kur- und Badeferien – Vermietung von Autos, Campers und Wohnungen oder Bungalows im In- und Ausland
- Spezielle Angebote für Ferien mit dem Auto usw.
- Reisen an die meisten Grand Prix zu günstigen Preisen

Ihr persönliches Reisebüro

**Stuag**

Schweiz. Strassenbau- und  
Tiefbau-Unternehmung AG

Bern Spiez Meiringen

Strassenbau- und Belagsarbeiten, Kanalisation, Garagenvorplätze, Beton- und Natursteinpflasterungen, Turn- und Sportplatzbeläge, Umgebungsarbeiten

Rufen Sie uns bitte an, gerne unterbreiten wir Ihnen unverbindlich eine Offerte

**Stuag, Zweigniederlassung** Simmentalstr. 88A, 3700 Spiez, Tel. (033) 54 66 54



**Gasthof Kreuz** Spiez

Fam. Kneubühl-Greber  
Telefon 033/54 13 45

Neu: Säli für 10-40 Personen

Aus Küche und Keller nur das Beste zum Wohle aller Gäste!



**Bedachungen  
Fassadenbau**

Erwin Rothacher, eidg. dipl. Dachdeckermeister  
Mark E. Rothacher, eidg. dipl. Dachdeckermeister

Werkhof und Büro Thun  
Biergutstrasse 22, Postfach 48  
Tel. 033/36 86 86

Filiale Spiez  
Blumenweg 5  
Tel. 033/54 49 24

## Heizungen, Kachelöfen Heizcheminées, Kochherde usw.

Seit bald 30 Jahren Erfahrung und Erfolg.  
Wir planen, beraten und bauen für Sie.  
Rufen Sie uns an, ganz unverbindlich.  
**Hans Anneler, Spiez**  
Ofenbau

dipl. Hafnermeister  
Tel. 54 33 43

### Hotel-Restaurant des Alpes, Spiez

Fisch- und Wildspezialitäten  
servieren wir Ihnen in gepflegter  
Atmosphäre auf unserer  
Aussichts-Terrasse  
und im Restaurant.

Familie W. Zölch und Mitarbeiter

Für jedes Portemonnaie  
die richtige Idee...  
...aus unserer

### Geschenkboutique



3700 Spiez Telefon (033) 54 34 54



Qualitäts-  
**Teppiche**

**Bodenbeläge**

Prompter  
Verlegeservice

Unser  
Kundendienst  
«**Teppichpflege**»

Tel. 54 10 78

**beer** Spiez

Die Versicherer auf dem Platz Spiez wünschen Ihnen einen  
schönen «Läset-Sunntig» und «Spiez-Märit-Mändig»



Generalagentur Spiez  
Ernst Rufener  
Thunstrasse 2  
Tel. 033/54 50 21



Hauptagentur Spiez  
Heinz Zumsteg  
Seestrasse 34  
Tel. 033/54 10 12



Ihr Partner

Kurt von Känel  
Aegertenstrasse 20  
3702 Hondrich  
Tel. 033/54 47 45



Generalagentur Spiez  
Ernst Sigrist  
Oberlandstr. 23  
Tel. 033/54 35 95



Lebens-  
versicherung

Hauptagentur Spiez  
Peter Reichen  
Thunstrasse 33  
Tel. 033/54 61 00



Generalagentur Spiez  
Hans Germann  
Seestrasse 6  
Tel. 033/54 60 43



ZÜRICH  
VERSICHERUNGEN

Hauptagentur Spiez  
Herbert Krebs  
Beatusstr. 10  
Tel. 033/54 17 06

**aeberhard**

3700 Spiez, Tel. (033) 54 16 16

Offiz. Camionnage  
Mineralwasser  
Heizöl - Kohlen  
Cheminéeholz  
Autotransporte

Ich signiere und verkaufe am  
**Spiez-Märit** (Buchantiquariatsstand)

mein neues, im Fischer-Verlag  
erschienenes Büchlein

**Der Weinbau in Spiez**

Alfred Stettler, Seestrasse 5, Spiez



**LANZ AG**

Bauunternehmung Spiez

Telefon (033) 54 54 17

**Ernst Grüneisen**

dipl. Schreinermeister

Bau- und Möbelschreinerei  
Innenausbau

3700 Spiez  
Tel. 54 29 37



**ASKA**

Konzessionierte Linienbetriebe  
Car-Fahrten im In- und Ausland  
Taxi

Betriebsleitung: CH - 3703 Aeschi  
Telefon (033) 54 18 27

**Autoverkehr Spiez – Krattigen – Aeschi**



Ganzes Jahr durchgehend geöffnet

**Pizzeria «al Porto»**

**Piraten-Bar**

Der Treffpunkt in der Spiezer Bucht  
Frische Pizzas ab 17 Uhr  
sowie herrliche Spezialitäten.  
Tellerservice und à la Carte  
Zimmer mit Dusche und WC

**Propr. M. Beutler**

**Dir. L. Moro-Rentsch**

3700 Spiez, Tel. (033) 54 67 61

**Spiezer Läset-Sunntig** 9. Oktober 1988



9.30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**  
im Schlosshof

10.30 Uhr **Festakt im Schlosshof**

13.15 Uhr **Spiezer Läset-Stafette**

Start und Ziel:

Kronenplatz–Terminus–Bahnhof–Lötschberg–Kronenplatz  
anschliessend Rangverkündigung

14.00 Uhr **Historischer Umzug**

«**Spiez 650 Jahre bernisch**»

Lötschbergplatz–Bahnhof–Terminus–Kronenplatz–Seestrasse–Dorf-  
stöckli–Schlossstrasse

anschliessend

**Unterhaltungsprogramm**

auf dem Kronenplatz

Kavallerie-Bereitermusik Bern

Trachtengruppe Spiez

Jugendmusik Spiez

Jodlerklub Spiez

Musikgesellschaft Einigen

Ab ca. **Tanz** im Freien mit den Orchestern:

15.45 Uhr

Schlosshof: Kapelle Fritz Bircher, Spiez

Dorfstöckli: Blaskapelle «Echo vom Räbbärg»

Hotel Krone: Kapelle «Echo vom Niederhorn»

**Schlossführungen** 16.00 und 17.00 Uhr

**Schlosskeller** offen 16.00–18.00 Uhr

**Heimat- und Rebbaumuseum** offen 10.00–18.00 Uhr

**Autoscooter – Lunapark**

Offizielles **Festabzeichen**, am Umzug obligatorisch, **650 Rp.**

20.00 Uhr **Tanz**

Hotel Krone: Kapelle «Echo vom Niederhorn»

Tanzabzeichen Fr. 8.—

Musikalische Unterhaltung in verschiedenen Spiezer Gaststätten

Kosmetik Lilly  
Tannegg 3700 Spiez  
Tel. 033 54 31 36



Individuelle Gesichts-,  
Körper- und **Fusspflege**  
für Damen und Herren.

**ALFRED ZIMMERMANN**

**3700 SPIEZ**

Obere Bahnhofstrasse 50 Telefon 54 19 40  
Ölfeuerungen Sanitäre Anlagen  
Wasserversorgung Heizungen

**Luginbühl AG 3704 Krattigen** Ø 033/54 80 00  
**3700 Spiez** Ø 033/54 16 35  
Stockhornstrasse 29



Schreinerei Fenster in  
Innenausbau Holz  
Renovationen Holz-Metall  
Reparaturservice Kunststoff

**Coop Center**  
**Bubenberg Spiez**



Metzgerei • Lebensmittel  
Frischprodukte • Blumen  
Haushaltartikel • Textilien  
Kiosk **P** Parkplatz



## Am Läset-Sunntig-Abe isch Tanz

**Hotel Krone:** **TANZ ab 20.00 Uhr mit der bekannten Kapelle «Echo vom Niederhorn»**

Tanzabzeichen Fr. 8.—

Musikalische Unterhaltung in verschiedenen Gaststätten

## Festwirtschaften der Vereine

Dorf:

Frauenchor: Wein, Sauser, Kaffee, Tee, Hobelkäse und Züpfe

Männerchor: Wein, Sauser, Kaffee «Rebberg», Käseküchli

Turnverein und

Damenturnverein: Wein, Sauser, Kaffee, Hobelkäse und Züpfe

Heimat- und

Rebbaumuseum: Wein, Pot-au-feu, Bratwurst, Koteletts  
Festwirtschaft beim Museum, Spiezbergstrasse 48

Schlosshof:

Judo-Club: Wein, Sauser, Kaffee, Raclette

## Spiez-Märkt

**Montag, 10. Oktober 1988**

Der traditionelle,  
grosse Jahrmarkt  
mit über 200 Marktständen

Der Treffpunkt für alt und jung

Lunapark, Autoscooter,  
Rösslispiel

20.00 Uhr:

**Tanz** Hotel Krone:  
Volkstümliche Unterhaltung



## Blumendekorationen

Wir sind es gewohnt, dass Festplätze und Umzug mit Blumen geschmückt sind. Aktive Blumenfreunde aus den beteiligten Vereinen betreiben diese Arbeit mit viel Phantasie und Sorgfalt.

Wir danken folgenden Blumengeschäften und Gärtnereien für ihren Beitrag und ihre tatkräftige Unterstützung:

<b>Berger Franziska</b>	Oberlandstrasse 40, Spiez	Blumengeschäft
<b>Gerber Peter</b>	Kirchgasse 20, Spiez	Kundengärtner
<b>Scheidegger Christian</b>	Thunstrasse 100, Spiez	Gärtnerei/Dekorationen
<b>Weber Peter</b>	Schlüsselmattenweg 5, Spiez	Gartenbau und -unterhalt

---



# Wittwer Blumen Gartenbau

---

<b>Thun,</b>	Bälliz 40	033 23 27 24
<b>Spiez,</b>	Bahnhof	033 54 21 29
<b>Gstaad,</b>	Hauptstrasse	030 4 11 61
<b>Gwatt,</b>	Gartenbau/Gärtnerei Stationsstrasse 38	033 36 67 67



Ihr Fachgeschäft für alles was grünt und blüht.

## Kavallerie-Bereitermusik Bern

Die Kavallerie-Bereitermusik Bern ist am 7. Juni 1899 von 12 Bereitern gegründet worden. Bis zum Jahre 1933 konnten nur Bereiter als Aktivmitglieder aufgenommen werden. Diese Bestimmung bewirkte, dass der Mitgliederbestand immer auf eine ungenügende Anzahl beschränkt blieb und dadurch die Entwicklung des Korps hemmte. Aus diesem Grunde wurden und mussten seither die Aufnahme-Bedingungen von Zeit zu Zeit den Verhältnissen angepasst werden. Nach der Abschaffung der berittenen Militärspiele und der Reduktion der Infanteriespiele ist es heute jedem gut ausgebildeten Bläser möglich, dem Korps beizutreten.

Die Kavallerie-Bereitermusik Bern eröffnet dieses Jahr den historischen Umzug am Läset-Sunntig und tritt im anschliessenden Unterhaltungsprogramm auf dem Kronenplatz auf. Das traditionsreiche Musikkorps soll symbolisch die 650jährige Verbindung zwischen Bern und Spiez zeigen.



## 4. Spiezer Läset-Stafette



Bereits zum 4. Mal findet dieses Jahr, vorgängig zum Läset-Sunntig-Umzug, die Spiezer Läset-Stafette statt. Nachdem in den vergangenen Jahren die Schüler und Frauen mit dem Laufpensum zu kurz kamen, entschloss sich der TV Spiez, dieses Jahr eine Mini-Americaine in 3 Runden durchzuführen. Die Kategorie Männer wird die Americaine traditionsgemäss in 6 Runden laufen.

Der TV Spiez wird bemüht sein, mit guten Mannschaften für ein spannendes Rennen zu sorgen und hofft, dass das Publikum die Läuferinnen und Läufer tatkräftig unterstützen wird.

Wir danken dem Läset-Sunntig-Verein und der Gemeindepolizei für ihre konstruktive Mitarbeit und Hilfsbereitschaft.

### Programm

13.15 Uhr	Start Kat. B, C, D	auf dem Kronenplatz
13.30 Uhr	Start Kat. A	auf dem Kronenplatz
14.00 Uhr	Rangverkündigung	auf dem Kronenplatz

Kategorie A	Männer
Kategorie B	Schüler
Kategorie C	Damen
Kategorie D	Schülerinnen

Wir wünschen allen Wettkämpfern und Zuschauern einen unterhaltsamen Läset-Sunntig.

TV Spiez

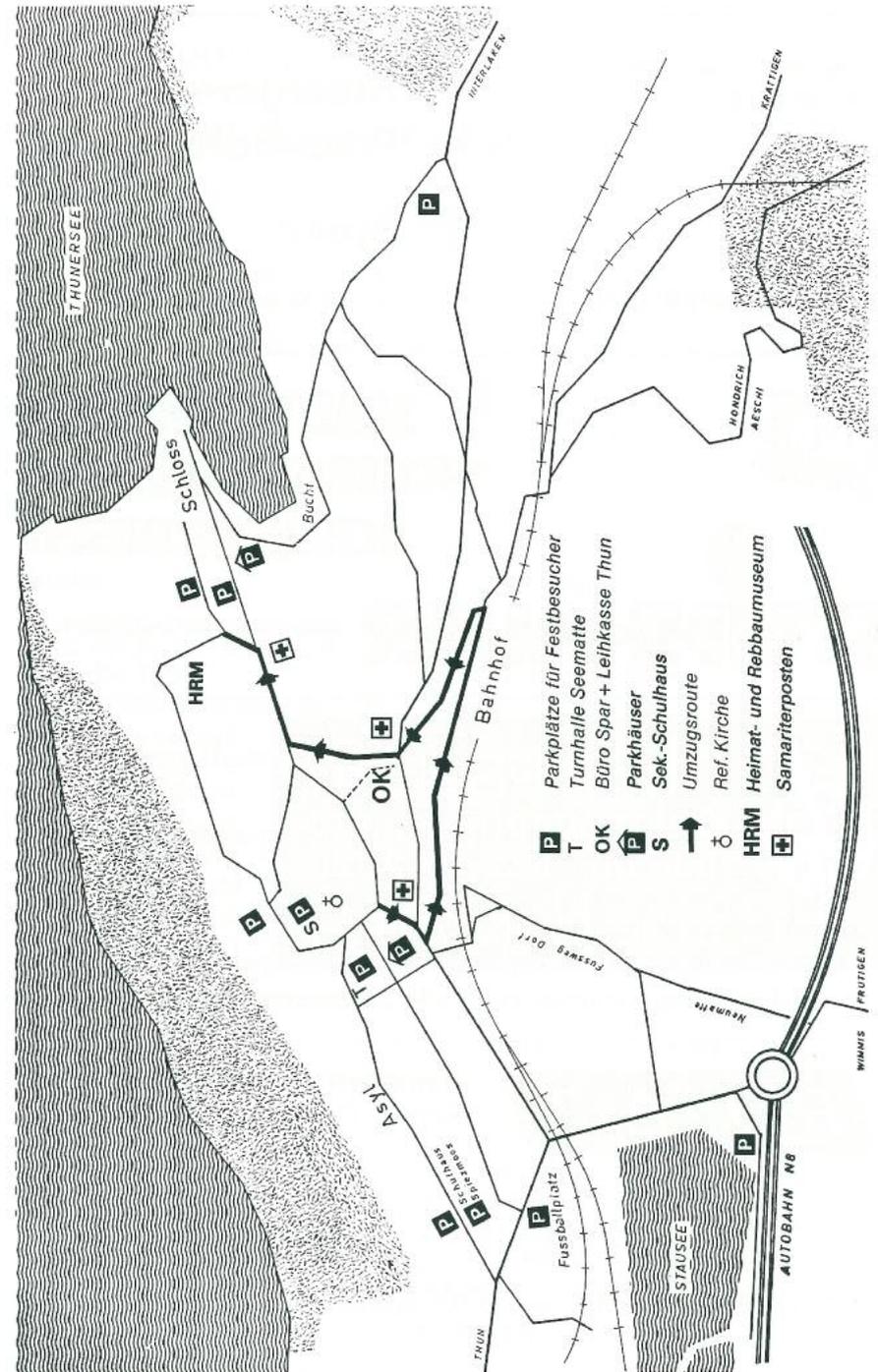
## RADO . ETERNA . CERTINA



- Uhren - Bijouterie
- RADO · ETERNA · CERTINA
- Reparatur-Atelier

René Brand  
dipl. Uhrmacher  
Tannegg, Bahnhofplatz  
3700 Spiez

Telefon 033/54 24 28



Wir empfehlen Ihnen unser  
reichhaltiges Angebot im Laden

## Metzgerei Fritz Hofer

Beachten Sie unsere

### Monats-Spezialitäten

## Spiez

Bahnhofstrasse 43  
Telefon (033) 54 19 21

**TAG-UND  
NACHT  
SERVICE**

## SCHLISSANLAGEN SICHERHEITSTECHNIK SCHLÜSSELDIENST

**STEINHAUER**

Steinhauer AG · 3700 Spiez  
Thunstr. 32 · Tel. 033/54 38 78



**H. J. ZURBRÜGG**  
Elektronunternehmung  
Telefon 033 - 54 20 20  
3702 HONDRICH

Starkstrom  
Schwachstrom  
Telefonkonz. A + B  
Elektroheizungen  
Apparate  
Lampen  
Reparaturen  
Planungen

Prompter Elektroreparaturdienst für alle Geräte und Installationen

**FIAT**

Direktvertretung für das  
Berner Oberland

**IVECO**  
Nutzfahrzeuge

Zeughaus-Garage AG Spiez

Simmentalstrasse 35 3700 Spiezwiler  
Telefon 033 / 54 27 38

Läset-Sunntig-Umzug 9. Oktober 1988

## Spiez 650 Jahre bernisch



Beginn 14.00 Uhr, nach der Läset-Stafette

Route: Lötschbergplatz-Bahnhof-Terminus-Kronenplatz-Dorfstöckli-Tram-  
depot-Schlossstrasse

Die historischen Bilder, die ein Licht auf die Zeit vor 650 Jahren werfen, sind vom  
Historiker und Schlossverwalter von Spiez, Hans-Rudolf Hubler, entworfen und  
zusammengestellt worden.

Bilder:

**Kavallerie-Bereitermusik Bern**

**Die alte Burg**

Mutmassliches Aussehen um 1338

**Minnesänger Heinrich III.  
von Strättligen**

**Fortuna mit Begleiterinnen**

**Ritter ohne Geld**

Der verarmte Ritter zu Fuss

**Nachfolger der Strättliger**

Corbières, Brandis, Österreich

**Das Marktrecht 1280**

Das Banner des Deutschen Reiches und das Marktrecht der Stadt Spiez von 1280

**Marktleute und Talleute**

**Johann IV. von Strättligen**

Der Verkäufer der Herrschaft Spiez

**St.-Katharinen-Altar**

Die letzten Strättliger beschenken den Katharinen-Altar

**Musikverein Spiez**

**Der Stern von Bubenberg**

Darstellender Verein:

Judoclub Spiez

TV Einigen

DTV Spiez

Naturfreunde Spiez

Reit- und Fahrverein

Surfclub Gütital

Das Banner des Deutschen Reiches und das Marktrecht der Stadt Spiez von 1280

Ländliche Bildungsgruppe

Reit- und Fahrverein

Surfclub Gütital

Die letzten Strättliger beschenken den Katharinen-Altar

Surfclub Gütital

<b>Justinger und Tschachtlan</b>	Surfclub Gütital
Die bernischen Chronisten Konrad Justinger und Bendicht Tschachtlan	
<b>Johann II. von Bubenberg</b>	Reit- und Fahrverein
Johann II. von Bubenberg, Schultheiss zu Bern, Käufer der Herrschaft Spiez	
<b>Bewachter</b>	
<b>Verpflegungswagen 1339</b>	Naturfreunde
Das während des Laupenkrieges bedrängte Bern erhält Nachschub aus Spiez	
<b>Säumer</b>	Reit- und Fahrverein
<b>Schiffleute</b>	Sängerfründe, Frauenchor Heimelig
<b>Johann III. von Bubenberg</b>	Reit- und Fahrverein
Johann III. von Bubenberg und seine Frau Margarete von Bubenberg geb. von Sumiswald treffen mutmasslich Vorbereitungen zum Ausbau der Burg	
<b>Steinmetzen</b>	Skiclub Faulensee
<b>Zimmerleute</b>	UOV Spiez
<b>Bau Bubenberg'sche Burg</b>	Skiclub Faulensee
Die Bubenberg'sche Burg wird ausgebaut	
<b>Musikgesellschaft Einigen</b>	
<b>Herrschaftsleute mit dem Zehnten</b>	Gemischter Chor Faulensee
<b>Heinrich IV. von Bubenberg</b>	Reit- und Fahrverein
Schultheiss von Bern und Vermittler des eidgenössischen Friedens im alten Zürichkrieg mit seiner Frau Anna von Roseneck	
<b>Jagdleute</b>	Feldschützen Faulensee
<b>Elogius Kyburger mit Chronik</b>	Naturfreunde
Kilchherr in Einigen und Verfasser der Strättlinger-Chronik	
<b>Fischer</b>	Naturfreunde
<b>Rebleute</b>	Rebbaugenossenschaft Spiez
<b>Adrian von Bubenberg</b>	Reit- und Fahrverein
Adrian von Bubenberg reitet nach Murten (1476)	
<b>Diebold Schilling</b>	Motorsportclub
Diebold Schilling mit Bildern aus der Spiezer-Chronik	

<b>Auszug der Spiezer nach Murten</b>	Vereinigte Schützen- gesellschaften
45 bewaffnete Spiezer folgen mit ihrem Fähnlein dem Aufgebot Berns nach Murten	
<b>Die Familie Adrians</b>	Damen-Turnverein
auf Wagen: Mutter Aenneli, Johanna, Adrians Schwester, und Jakobe von Neuenburg, Adrians erste Gattin	
zu Fuss: Jeanne de La Sarraz, Adrians zweite Gattin mit Kindern	

### Spielleute

<b>Hochzeitsleute</b>	Frauenverein
Hochzeit im Hause Bubenberg	
<b>Spiezer als Gäste</b>	Frauen- und Männerchor
<b>Maibaum</b>	Naturfreunde
<b>Jugendmusik Spiez</b>	
<b>Sammeltuch</b>	Pfadfinder und Spiezer Winzerinnen
<b>Spiez, der Schlüssel zum Oberland</b>	Jodlerclub und Trachtengruppe
<b>Amtsfahnen</b>	Jodlerclub und Trachtengruppe
<b>Kindertanzgruppe</b>	
<b>Gemeindefahnen</b>	Jodlerclub und Trachtengruppe
<b>Fahndelegationen</b>	Vereinsfahnen

---

**Spiezer Läset-Sunntig und Märit**  
Samstag/Sonntag/Montag, 8./9./10. Oktober 1988  
Beim Hotel des Alpes und Schonegg-Parkplatz

## LUNA-PARK

Gratisfahrten am Samstag, 8. Oktober, 15.00 – 15.15 Uhr  
Es empfiehlt sich höflich: **Laubscher, Luna-Park, 2502 Biel**

---

Tea-Room **Bäckerei**

**SCHOCH**

Thunstrasse 6

**3700 Spiez**

Dürrenbühlweg 1

Tel. (033) 54 19 04

Tel. (033) 54 23 80

Delikatessen Frische Farmpoulets

Frische Thunersee- und Meerfische

Comestibles zur «DIANA»

**Gaffner & Stettler AG**

Bahnhofstrasse 33, Spiez

Telefon (033) 54 22 23

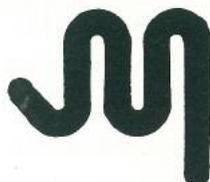
Für alles Elektrische



Seestrasse 17, 3700 Spiez  
Telefon 033 / 54 16 22

**Landi**

**Die Landwirtschaftliche  
Genossenschaft  
Spiez  
dient allen!**

 **Müller +  
Hänni**

Büro:

3700 Spiez

Schoneggstrasse 21

Telefon 033 54 36 66

Sanitäre Installationen  
Heizungsanlagen  
Wasserversorgungen  
Reparatur-Service

Werkstatt:

3645 Gwatt

Telefon 033 36 88 68



H. Rösch

**Chäs-Nösch**

Käsespezialitäten, Spiez

Telefon (033) 54 14 46

- **Möbel**
- **Teppiche**
- **Vorhänge**  
immer günstig bei

**Möbel  
Brügger**

Thunstrasse 23

3700 Spiez

## Wir danken

Im Jubiläumsjahr 1988 fällt der Organisation Spiezer Läset-Sunntig die Ehre zu, den Umzug «Spiez 650 Jahre bernisch» am Läset-Sunntig durchzuführen. Wir danken für diese schöne Aufgabe, bei der uns Schlossverwalter H. R. Hubler mit Sachkenntnis zur Seite steht.

Die Durchführung des Läset-Sunntigs mit historischem Umzug verursacht aber auch Kosten, die nur zum Teil von der Gemeinde Spiez übernommen werden. Einen Teil der Aufwendungen trägt der Verein Spiezer Läset-Sunntig und mit ihm seine Mitglieder, die Käufer des Festabzeichens und die Inserenten. Wir danken all jenen, die mittragen, helfen und uns finanziell unterstützen.

Der Vorstand des Vereins Spiezer Läset-Sunntig

PS Jedermann ist Mitglied des Vereins Spiezer Läset-Sunntig, wenn er Fr. 8.— mit dem eingelebten Einzahlungsschein auf unser Konto einzahlt und ist damit berechtigt, an der Hauptversammlung teilzunehmen.

Wäschereimaschinen und Haushaltapparate

**BARREN**  
**WASCHAUTOMATEN AG**

Telefon 033 / 54 50 63

U. und M. Mosimann,  
Telefon (033) 54 31 31

An der Umzugsroute

**Läset-Sunntig-Spezialteller**

Suure Mocke  
Härdöpfu-Stock  
Erbsli u Rüebli

Fr. 13.50





# Bernische Kraftwerke AG

Betriebsleitung Spiez  
Telefon (033) 55 61 11

Projektierung – Beratung – Ausführung  
elektrischer Stark- und Schwachstrom-  
anlagen, Telefoninstallationen

Störungsdienst ausserhalb  
Bürozeit  
54 54 22

# turtschi

Innendekorationen  
Sattlerei

Thunstrasse 96A, 3700 Spiez  
Tel. 033 54 21 41 / 54 57 37

**ts** Fabrikation  
techn. Artikel

- Polsterei
- Stilmöbel
- Bettwaren
- Vorhänge



A. Rubin  
Kapellenstr. 1  
3700 Spiez  
Tel. 033 54 17 79

Mineralwasser,  
Bier, Wein,  
Frucht- und  
Obstsäfte

Heizöl, Dieselöl,  
Kohlen, Koks,  
Briketts,  
Brenn- und  
Cheminéeholz



## Alice Weber-Roth Warenhalle 3700 Spiez

Mercerie, Bonneterie, Konfektion, Calida  
Stoffe, Wolle, Weisswaren, Strickwaren  
Telefon (033) 54 17 48

## Wildspezialitäten

Unterhaltung mit der  
Kapelle **Spiezerguess**  
Fam. Erwin Maurer, Tel. 54 23 14

## Hotel-Restaurant BELLEVUE Spiez



**Jedes Jahr ein Inserat  
im Festprogramm  
des Spiezer Läset-Sunntig**  
Das Programmheft wird in Spiez  
in alle Haushaltungen verteilt.

Wer neu ein Inserat im Festprogramm  
vom Spiezer Läset-Sunntig 1989  
(8. Oktober 1989) möchte,  
meldet dies am besten schriftlich bei  
Alfred Stettler, Seestrasse 5, 3700 Spiez  
Telefon (033) 54 19 35

▼ Vor der Einzahlung abzutrennen / A détacher avant le versement / Da staccare prima del versamento ▼

### Empfangsschein / Récépissé / Ricevuta

Einzahlung für / Versement pour / Versamento per

Verein  
Spiezer Läset-Sunntig  
Spiez

Konto  
Compte  
Conto

30 - 21718 - 3

Fr.

C.

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

### Einzahlung Giro

Einzahlung für / Versement pour /  
Versamento per

Verein  
Spiezer Läset-Sunntig  
Spiez

Konto  
Compte  
Conto

30 - 21718 - 3

Fr.

C.

### Versement Virement

Mittellungen / Communications / Comunicazioni

Mitgliederbeitrag  
pro 1988 Fr. 8.—

Fr. ....

Freiwillige Beiträge

Fr. ....

Giro aus Konto  
Virement du compte  
Girata dal conto

Einbezahlt von / Versé par / Versato da

### Versamento Girata



GMS IX 88 5400

Die Annahmestelle  
L'office de dépôt  
L'ufficio d'accettazione



300217183>

300217183>

## Spiez, Bern und die Bubenbergzeit

Ein Stück beschriebenes Pergament, mit dem Datum vom 29. Oktober 1338 und zwei Siegeln versehen, gibt den Spiezern Anlass, ihrer Vergangenheit zu gedenken. Es ist die Urkunde, die besagt, dass der Ritter Johannes IV. von Strättligen «die burg und statt von Spietz, und das dorff Spietz so davor litt, denne dú dorffer Fulensee, Honrein, Wiler, Gesingen, und Zeinungen . . .» mit ganzer Herrschaft als Lehen an den Ritter Johannes von Bubenberg, Schultheissen zu Bern, um 5600 Pfund verkauft hat. (Abbildung 1)

### «Spiez 650 Jahre bernisch»

Unter diesem Motto stehen die Anlässe des Jubiläumjahres 1988. Mit den kritischen Augen des Historikers betrachtet, ist das nicht ganz richtig. Spiez wurde 1338 nicht bernisch, sondern bubenbergisch. Die Stadt Bern hat ihrem Schultheissen wahrscheinlich keinen Pfennig an seine 5600 Pfund bezahlt. Man darf annehmen, dass diese Summe nach heutiger Kaufkraft ungefähr 5–6 Millionen Franken ausmachen würde. Bubenberg musste selber in die Tasche greifen; Bern hatte ihm in seiner Herrschaft auch nicht dreinzureden, ausgenommen in Fragen der Wehrpflicht und der Steuerpflicht.

Trotzdem dürfen wir das Motto gelten lassen. Durch das Geschlecht der Bubenberg wurden die Geschicke der Herrschaft Spiez 1338 für immer an Bern gebunden. Wenn sich die heutigen Spiezer auf ihre Zugehörigkeit zu Bern besinnen wollen, ist es sicher am Platz, in erster Linie die Zeit der bubenbergischen Herrschaft in Erinnerung zu rufen. Rund zwei Jahrhunderte lang wirkten die Bubenberg in Spiez und gestalteten seine Geschichte, die zugleich auch ein Teil der bernischen Geschichte ist.

Die Bubenbergzeit am Goldenen Hof zu Spiez gehört in das 14. und 15. Jahrhundert, in eine Epoche also, die gekennzeichnet ist durch tiefgreifende Veränderungen, durch Unruhe und dramatische Auseinandersetzungen. In Europa geht ein Zeitalter seinem Ende entgegen. Das Wegstück bernischer Geschichte, dem wir unsere Aufmerksamkeit schenken möchten, liegt

### Im Spätlicht des Mittelalters

Unser Beitrag möchte zunächst einmal versuchen, aus der verwirrenden Vielfalt der Geschehnisse im Abendland einige Erscheinungen ins Licht zu rücken und anhand ausgewählter Beispiele den Rahmen aufzuzeigen, in dem sich die bernischen Geschehnisse bewegen. Ein zweiter Teil befasst sich mit dem Geschlecht der Bubenberg und den Beziehungen zwischen Bern und dem Oberland.

Als Johann II. von Bubenberg seine Herrschaft in Spiez antrat, standen Frankreich und England am Anfang eines mörderischen Krieges, der unermessliches Elend über Land und Leute brachte, und der mehr als hundert Jahre dauern sollte. Rund zehn Jahre später wurde Europa von einer grauenvollen Pestepidemie heimgesucht. «Der Schwarze Tod» raffte von 1348 bis 1350 schätzungsweise einen Drittel der Bevölkerung zwischen Indien und Island hinweg.



Gewaltiges **Spiez-Märkt** Angebot bei Hirschi!

Wegen unseres Bauvorhabens Märkt-Preise wie noch nie!  
Vor dem grossen Umzug brauchen wir Platz für Neues!  
Super-Sparpreise im ganzen Geschäft!

am **besten kaufen Sie doch bei**

**hirschi**

Warenhaus Thunstr. 8+10 SPIEZ

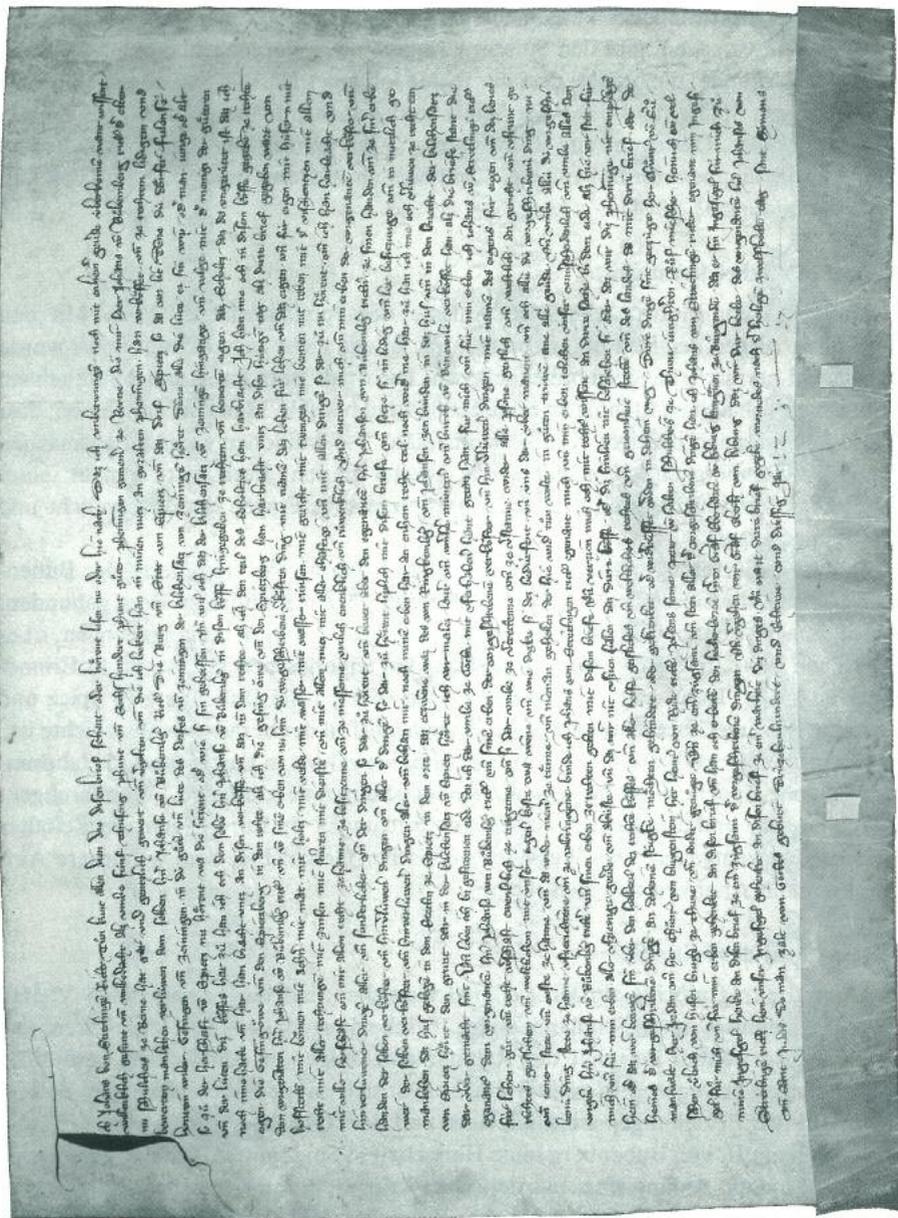


Abbildung 1: Verkaufsurkunde vom 29. Oktober 1338

Diese Schreckensherrschaft des Todes findet eindrückliche Zeugnisse in der Buchmalerei des Spätmittelalters, so z. B. im Gebetbuch «Les très riches heures du Duc de Berry». Der kostbare Band, der in einer Faksimile-Ausgabe vorliegt, enthält grossartige Meisterwerke der französisch-niederländischen Künstler. Der Herzog Jean de Berry, der Bruder des Königs, war ein leidenschaftlicher Sammler von Kunstwerken, von Bildern und Reliquien, Büchern und Kuriositäten, die ungeheure Summen verschlangen. Zur Befriedigung seiner masslosen Sammlerleidenschaft presste er dem Volk die härtesten Steuern ab.

In diesem Beispiel offenbart sich die ungeheure Kluft zwischen dem ehrgeizigen, ruhsüchtigen Adel und der grenzenlosen Armut des Volkes. Nicht allein die Prunksucht, sondern auch die Kriegszüge forderten ihren Preis. Zu zahlen hatte das Volk. Seinen Opfern verdanken wir im Grunde genommen die Kunstwerke, die uns erhalten sind, dem Volk und dem schaffenden Künstler.

### Die Buchmalerei

ist der Spiegel, in dem wir die Welt des Spätmittelalters betrachten können. Zu den Meisterwerken des 14. Jahrhunderts gehört auch «Der Katalanische Weltatlas» aus dem Jahr 1375. Als weitere Beispiele seien die «Weltchronik des Rudolf von Ems» (um 1300), das «Graduale von St. Katharinental» (1312) und «Simon Benings Flämischer Kalender» (um 1500) erwähnt.

Zur Buchmalerei zählen wir aber auch die Werke der bernischen Chronisten Diebold Schilling und Bendicht Tschachtlan mit ihren Illustrationen der bernischen Geschichte.

### Die Herren von Strättligen

gehören auch ins Bild des Spätmittelalters. Aus ihrer Zeit bewahrt das Schloss Spiez im Wehrturm ein einzigartiges Zeugnis. Es sind die Ritzzeichnungen (Graffiti), die um 1265 entstanden sein dürften. Sie zeigen Knappen beim Reiterspiel, der «Tjost» (Abbildung 2). Wahrscheinlich haben Knappen selber diese Darstellung aus dem Ritterleben in den Hartgips der Kaminnische geritzt. Abgüsse dieser Graffiti sind heute käuflich zu erwerben.

Wir begegnen da aber auch dem Minnesänger Heinrich III., dessen Bild in der Manessischen Liederhandschrift Eingang gefunden hat. Mit leichtfüssigem Tanzschritt geht er auf die Dame seines Herzens zu. Seine heitere Miene verrät nichts von den wirtschaftlichen Schwierigkeiten, in die sein Geschlecht geraten war.

Von einem andern Strättlinger berichten Schilling und Tschachtlan, ohne uns allerdings seinen Namen zu nennen. Er soll ein tapferer Ritter im Dienste des englischen Königs gewesen sein. Im Zweikampf mit einem französischen Ritter wollte er die Sache seines Königs ausfechten. Er fand sich als erster auf dem Kampfplatz ein, setzte sich auf einen Sessel und schlief ein. Als der Gegner erschien und sah, mit welcher Seelenruhe der Strättlinger dem Kampf entgegenschlief, verzichtete er auf den Waffengang. So erfocht der Strättlinger seinen berühmten «Sieg im Schlaf».

Wenn uns dieses sagenhafte Geschehen auch etwas rätselvoll erscheint, so hat es doch einen realen Hintergrund. Ein Strättlinger – vielleicht war es Johann III. – zog mit zahlreichen andern Rittern aus dem Waadtland in der zweiten Hälfte des 13. Jahrhunderts nach England und stand dort im Dienste des Königs. Offenbar blieben er oder seine Nachkommen in England und gelangten dort zu hohen Ehren. Jedenfalls nimmt man an, dass das heutige Geschlecht der Stradling in England auf diese ersten «Auswanderer» zurückzuführen ist. Ob in den Adern der heutigen Königin noch ein paar Tropfen Strättlingerblut mitzirkulieren, wie das kürzlich von einem eifrigen deutschen «Familienforscher» behauptet wurde, wollen wir dahingestellt lassen.



Abbildung 2: Graffito – Knappe mit dem alten Ringgenberger Banner

Minnesänger Heinrich III. war übrigens nicht der einzige, der in bernischen Landen die Minne besang. Auch Rudolf von Neuenburg-Fenis und Johann von Ringgenberg gehören an seine Seite. Indessen sind uns nicht nur diese poetischen Schöpfungen Heinrichs erhalten. Es gibt da ein wesentlich prosaischeres Dokument, das bekundet, dass er seine Herrschaft verpfänden musste, und zwar im Jahr 1289. Das einstmals begüterte Geschlecht war verarmt. Spiez kam in andere Hände: Richard von Corbières war der erste neue Herr. Dann folgten Rudolf Kiener und Thuring von Brandis. Der letztere war in die Adelsverschwörung gegen König Albrecht I. verwickelt und bekam die Rache der Königswitwe zu spüren. Er verlor Spiez an Österreich. Die Herrschaft kam aber später als Lehen an die Strättlinger zurück. Der wirtschaftliche Niedergang war jedoch nicht aufzuhalten. So kam es denn zu jenem Verkauf an die Bubenberg. Daran änderte auch die Tatsache nichts, dass des Schultheissen Tochter Margarita die Frau eines Strättligers geworden war.

### Verarmung und Verschuldung des Adels

zeichnete sich nicht nur im Oberland ab. Der Verkauf der Herrschaft Spiez ist nur ein Beispiel, das auf europäische Zusammenhänge hinweist. Die alten Ideale des Rittertums zerbrachen an der kirchlichen und weltlichen Machtpolitik. An den äusseren Formen hielten aber die Adeligen hartnäckig fest, und das war eine kostspielige Angelegenheit. Sie waren gezwungen, alten Besitz und ererbte Rechte zu veräussern. Die Verarmung hing aber auch mit dem Wandel von der Naturalwirtschaft zur Kapitalwirtschaft zusammen. Während Grund und Boden ihren Wert behielten, war das Geld nicht wertbeständig.

Man berichtet von adeligen Herren, dass sie, um beritten auftreten zu können, ein Pferd entleihen oder kaufen mussten und dafür einen Bauernhof preisgaben. Anschaulich zeigen Schilling und Tschachtlan eine solche Situation. Auf ihren Bildern reitet der arme Ritter von Egerdon (Aegerten am Gurten) auf der Mauer seiner Burg, um den königlichen Boten zu beweisen, dass er kein Pferd besass, um ins Feld zu ziehen.

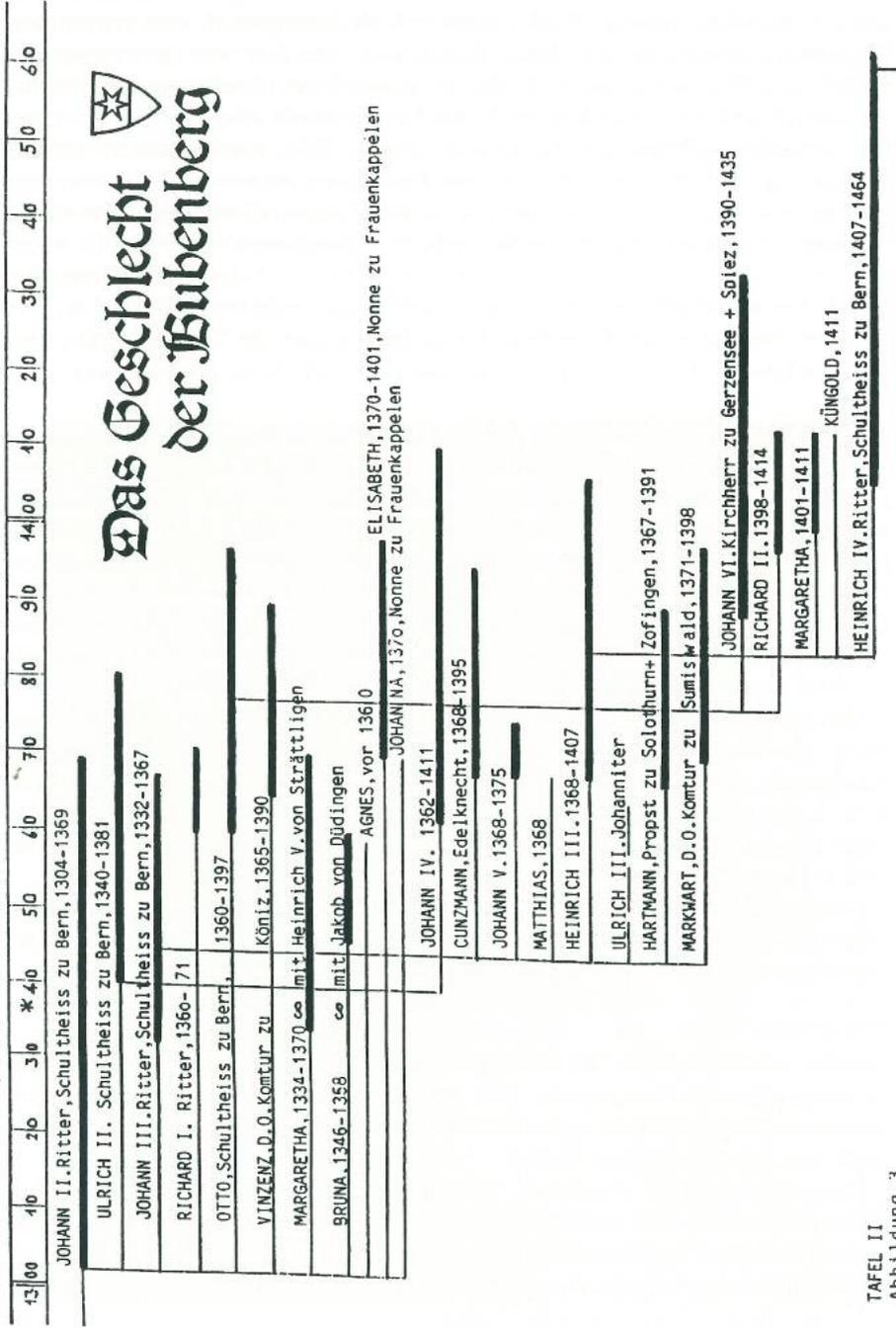
Während der Glanz des Adels allmählich erlischt, regen sich neue Kräfte: Die Städte erstarken und entwickeln ihre eigene Machtpolitik. Bern liefert hierzu ein eindrückliches Beispiel. Davon wird noch die Rede sein.

### Eine andere Kraft

entfaltet sich im Landvolk. Es will sich freimachen von den alten und vielgestaltigen Bindungen an die Feudalherren. Wie sich dieses Streben nach persönlicher und gemeinschaftlicher Freiheit in den Talschaften des Oberlandes vollzieht, kann hier nicht ausführlich dargestellt werden.

Die Erwerbung der Herrschaft Spiez durch die Bubenberg steht in engstem Zusammenhang mit den erwähnten Zeiterscheinungen, die wir als Kennzeichen des Spätmittelalters so zusammenfassen können:

- Niedergang des Adels durch wirtschaftliche Schwierigkeiten,
- Erstarkung und Entwicklung der Städte,
- Erwachen des Landvolkes zum Freiheitsbewusstsein.

TAFEL II  
Abbildung 3

Bevor wir uns dem Zusammenspiel dieser Tendenzen zuwenden, verweilen wir noch einen Augenblick bei den neuen Herren von Spiez und ihrer Familiengeschichte.

### Das Geschlecht der Bubenberg

Es erscheint erstmals in Verbindung mit der Gründung der Stadt Bern und endet mit dem Aussterben der männlichen Linie im Jahr 1564. Wie das Leben und Wirken der Bubenberg in der Zeit liegen, zeigt die Abbildung 3. Sie beginnt mit Johann II., dem ersten Herrn zu Spiez, und endet mit Heinrich IV., dem Vater Adrians.

Wir haben damit die Zeitspanne vor Augen, in der im wesentlichen der bernische Stadtstaat geschaffen wurde. Johann II. und sein Sohn gelten als seine massgebenden Gestalter und Träger der politischen Idee.

Über die Geburtsjahre der einzelnen Familienglieder weiss man in den wenigsten Fällen Bescheid. Die breit ausgezogenen, waagrechten Linien geben aber die Zeitspanne an, in der die Bubenberg in den Urkunden fassbar werden. Mit den senkrechten Verbindungslinien sind die mutmasslichen verwandtschaftlichen Zusammenhänge dargestellt. Abzulesen ist auf der Tafel, dass die Familien in der zweiten Hälfte des 14. Jahrhunderts ihre breiteste Entfaltung aufweisen, dass aber schliesslich nur ein einziger, nämlich Heinrich IV., das Geschlecht weiterträgt.

### Was hat Johann II. erworben?

Die Herrschaft Spiez umfasste, wie wir aus dem Kaufvertrag wissen, das Gebiet der heutigen Gemeinde Spiez. Dazu kamen aber noch zahlreiche Lehen im Ober- und Niderrsimmental, die den Strättligern gehört hatten. Ein Lehensrodel veranschaulicht, was die Bubenberg in der Zeit von 1348 bis 1380 im Simmental erworben haben. In der Verkaufsurkunde sind diese Lehen nicht erwähnt.

Die bubenbergischen Besitzungen lagen sehr weit verstreut. Sie reichten in der zweiten Hälfte des 15. Jahrhunderts von Wartenfels bei Lostorf bis nach Mont am Genfersee.

Natürlich würde uns wundernehmen, wie die Burg Spiez ausgesehen hat, als sie in Bubenbergs Hände gelangt ist. Wir wissen es nicht. Aber da, wo das Wissen mangelt, dürfen wir wohl auch unsere Fantasie ins Spiel bringen. Darum wurde zum Jubiläum ein Burgmodell geschaffen, dessen Bestandteile der Besucher nach seinen Vorstellungen zusammenfügen kann. Das Modell soll über das Jubiläumsjahr hinaus im Schloss aufgestellt bleiben und zum Nachdenken anregen.

Die neu erworbene Herrschaft Spiez bereitete dem Schultheissen offenbar schon zu Beginn einige Sorgen. Er klagte vor dem Rat, «dass man in bekumeren woelt» und bittet die Stadt um Schutz. Am 1. Februar 1339 – drei Monate nach der Erwerbung – sichert ihm der Rat zu, ihn «nach vnsrer statt recht» auf «guot und herrschaft von Spiez» zu schirmen.

Wahrscheinlich waren es nicht die Spiezer, die ihn damals «bekumeren», sondern die Feinde Berns, die sich zum Schlag gegen die Stadt vorbereiteten.

## Der Laupenkrieg

stand unmittelbar bevor. Mit dem Sieg auf dem Schlachtfeld bei Laupen bestand Bern die schwere Prüfung. Aber damit war der Krieg noch nicht zu Ende. Die Gegner versuchten, Bern die Zufuhr von Lebensmitteln zu sperren. «Die von Bern hatten gebresten an spise», schreibt der Chronist Justinger. Und bei Schilling und Tschachtlan finden sich die Illustrationen zu diesem Verpflegungskrieg. Beide zeigen, wie ein bespannter Wagen mit Wein, Käse und Zieger beladen, von Bewaffneten begleitet, von Spiez nach Bern unterwegs ist. (Abbildung 4)

Offenbar brachten die befreundeten Talleute aus dem Oberland und aus Unterwalden ihre Lebensmittel nach Spiez. Das Schloss wird wohl als Sammelplatz für den Nachschub gedient haben. Das militärische Unternehmen weist darauf hin, dass hinter dem Kauf der Herrschaft auch politische Überlegungen standen. Spiez war von Bubenberg im Interesse der Stadt Bern erworben worden.

Man darf auch annehmen, dass die Bubenberg das Schloss verstärken liessen. Ob das, wie bis heute angenommen wurde, bereits im 14. Jahrhundert geschah, ist nicht sicher. Neueste Untersuchungen zeigen, dass z. B. die Deckenbalken in der Eingangs-

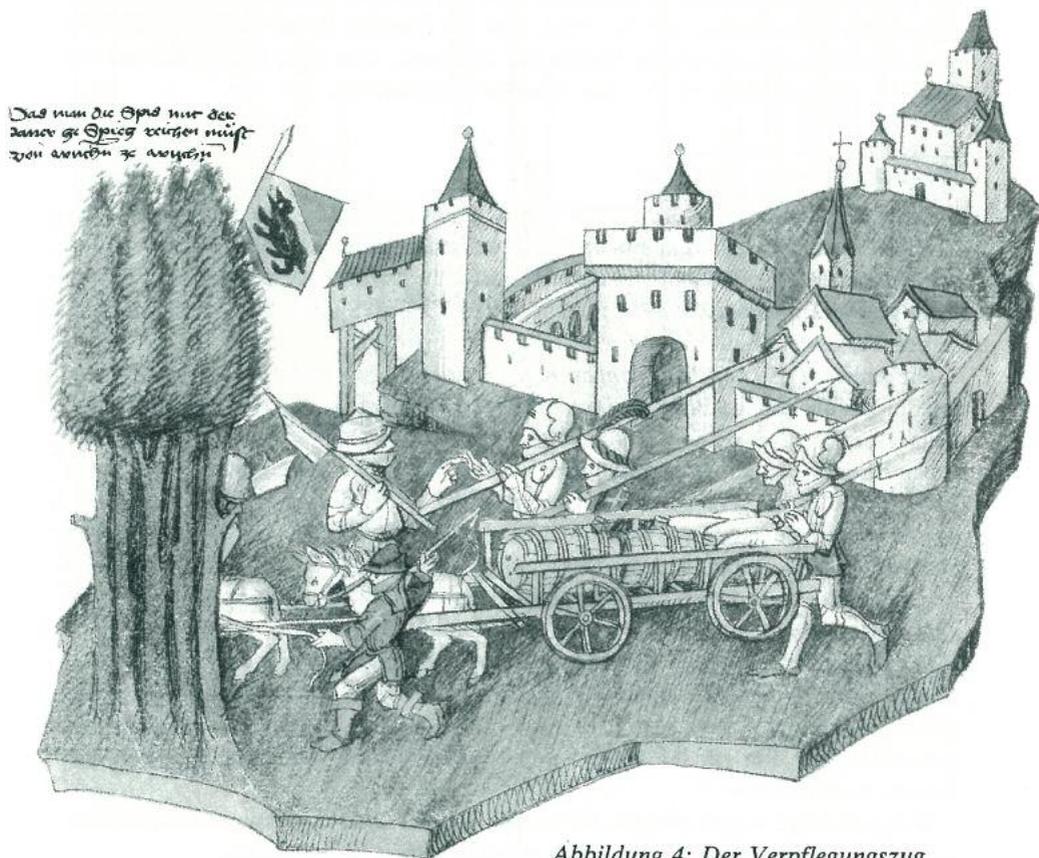


Abbildung 4: Der Verpflegungszug

halle aus dem Jahr 1456 stammen. Nebenbei sei bemerkt, dass zwei Eichenpfosten, der eine im bestbekannten Schlosskeller, ins Jahr 1257/58 zu datieren sind.

Wer den sogenannten Nordflügel mit der bubenbergischen Wohnung bauen liess, und ob an dieser Stelle bereits ein Gebäude stand, das lediglich aufgestockt wurde, wissen wir nicht. Der zweite Eichenpfosten, von dem oben die Rede war, befindet sich im Untergeschoss des Nordflügels und gehört demnach in die vorbubenbergische Epoche. Über die genaueren Umstände besitzen wir keine Urkunden; sie geben uns aber Kunde von andern, späteren Ereignissen. So ist uns z. B. ein Schiedsspruch vom 14. Februar 1406 erhalten, der besagt, dass man

### «etwas stossen und misshellung gehept»

Offenbar hatte es Meinungsverschiedenheiten gegeben zwischen Heinrich III. und seinen Herrschaftsleuten. Die Auseinandersetzung drehte sich um Steuern, um den Tagwan, den Weinausschank, den Nachlass der Unehelichen, um Bussen und anderes. Ein Schiedsgericht von vier Männern hörte sich die Argumente beider Seiten an und fällte dann seinen Spruch. In einigen Punkten erhielt der Herrschaftsherr recht, in andern die Spiezer, so z. B. in der Steuerfrage. Die Steuer wurde ein für allemal festgelegt.

Bubenberg dagegen bekam z. B. recht in der Frage des Weinausschankes, der im Städtli erlaubt, ausserhalb aber verboten wurde. Wichtig war, dass sich beide Parteien dem Schiedsspruch unterzogen und mit einem Eid bekräftigten.

Heinrich III. starb 1406; sein Sohn, Heinrich IV., war noch unmündig, trat dann aber 1420 die Nachfolge seines Vaters an, nicht nur in der Herrschaft Spiez, sondern auch in der bernischen Politik. In seine Zeit fielen zahlreiche Kriegsdienste und zusätzliche Steuern, die Bern forderte. Das mag der Grund sein für den Unwillen der Spiezer, so dass Adrian später aussagte, sein Vater sei «by den sinen im Oberland mit mer sicher» gewesen. Heinrich IV. war sechsmal bernischer Schultheiss, war Gesandter Berns am burgundischen Hof und vermittelte im Alten Zürichkrieg 1450 den eidgenössischen Frieden.

Seine Frau, Anna von Roseneck, war lange kinderlos geblieben, schenkte ihm dann in den Dreissigerjahren zwei Kinder: Adrian, wahrscheinlich um 1434 geboren, und Johanna. Dass Adrian in Spiez zur Welt kam, braucht man wohl den Spiezern nicht in Erinnerung zu rufen, und dass durch ihn ein besonderer Glanz auf Spiez fällt, ist uns allen wohlbekannt.

### Über Adrian I.

ist so viel geschrieben und gedichtet worden, dass wir uns hier nicht eingehender mit ihm befassen möchten. Im Schloss Spiez finden sich die vergrösserten Chronikbilder Diebold Schillings, die ihn als Verteidiger von Murten zeigen, seinen Ausritt, sein Auftreten in Murten und den Ausfall der Belagerten. Andere Bilder rufen uns aber auch seine Rolle im Twingerherrenstreit in Erinnerung, auf den wir hier nicht eingehen können. Bedeutsam ist, dass uns aus diesem Streit um Privatrecht und Staatsrecht die einzigartige «rässe» Rede Adrians erhalten geblieben ist.

Der Bubenbergeppich aus dem letzten Drittel des 15. Jahrhunderts, der auf dem Umschlag dieses Heftes abgebildet ist, gehört auch in diesen Zusammenhang. Es muss sich um die rechte Seite eines Teppichs handeln, die nach den heraldischen Regeln das Frauenwappen zeigt. Links haben wir uns das Wappen des Ehemannes vorzustellen. Wer war es? In Frage kommen Andreas Roll von Bonstetten, der Gatte von Adrians Schwester Johanna, oder Hans Albrecht von Mülinen, der mit Adrians Tochter Dorothea verheiratet war. Das aus Wolle und Seide gewirkte Fragment des Teppichs befindet sich im Schweizerischen Landesmuseum in Zürich.

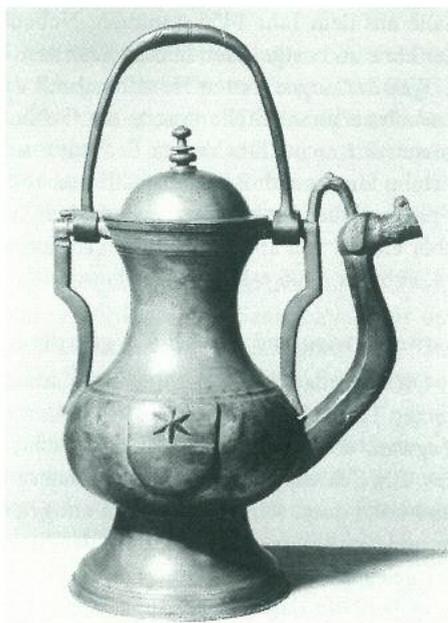


Abbildung 5:  
Die Bubenbergekanne (um 1500)  
Foto: Schweiz. Landesmuseum Zürich

Aus der Zeit Adrians stammt vielleicht auch die schöne Zinnkanne, die auf der einen Seite das Bubenbergwappen, auf der andern das Wappen der Herrschaftsleute von Spiez zeigt. (Abbildung 5)

Mit Adrian II., dem Anführer der Berner bei Dornach, und mit Adrian III., dem ersten bernischen Landvogt in Romainmôtier, geht der letzte Abschnitt der Bubenbergzeit zu Ende. Er weist eines jener Merkmale auf, die das Spätmittelalter kennzeichnen: Wirtschaftliche Schwierigkeiten verdunkeln den einstigen Glanz des Adels – auch den sinkenden Stern der Bubenberg.

### Bern und das Oberland

Dieses Thema kann im Schlussteil dieses Beitrages nur noch kurz gestreift werden. Es ist von den beiden andern Merkmalen des ausgehenden Mittelalters gekennzeichnet: Der Entwicklung der Stadt zum Stadtstaat und dem Erwachen des Landvolkes zum Freiheitsbewusstsein. Die Bubenberg-Epoche in der Herrschaft Spiez muss auf diesem Hintergrund betrachtet werden.

Die sieben oberländischen Amtsbezirke sind in den beiden Jahrhunderten auf sehr verschiedenen Wegen in den Machtbereich Berns geraten. Jede Talschaft hat ihre eigene Geschichte. Sie lässt sich in dieser knappen Darstellung niemals umfassend aufzeigen. Gemeinsam ist fast allen, dass die Oberländer in ihrem Ringen nach Freiheit Hilfe und Unterstützung brauchten und sie bei der Stadt suchten.

Die aufstrebende freie Reichsstadt war sich ihrer politischen Aufgabe bewusst geworden. Auch sie hatte sich gegen den Adel zu behaupten. Bern als Verbündeten

zu gewinnen lag nahe. Und Bern liess sich nicht lange bitten. Aus verschiedenen Gründen war die Stadt am Oberland interessiert. Da waren sicher wirtschaftliche Überlegungen im Spiel, die Sicherheit der Passwege und der Schifffahrt zum Beispiel. Nicht zu übersehen war aber auch, dass die Unterwaldner ihren Einflussbereich über den Brünig auszudehnen versuchten. Es war für sie vorteilhaft, wenn die Landesgrenze nicht auf der Passhöhe lag. Bern schloss wohl nicht zuletzt den Bund mit den Eidgenossen, um die Gelüste Unterwaldens in Schach zu halten.

Mit dem Beistand Berns hatten sich die Oberländer zum grossen Teil von den Bindungen an die Feudalherren zu lösen vermocht. Aber Bern hatte nicht nur zugegriffen, es hielt auch fest.

Die Talleute hatten sich aus alten Ketten befreit und gerieten schliesslich unter die Tatzen des Bären. Die Talgemeinden trugen schliesslich «den Aufwand für eine Politik, die in der ehrgeizigen Hauptstadt gemacht wurde», wie Richard Feller in seiner «Geschichte Berns» festhält. Man darf wohl auch die Frage bedenken, was aus Bern geworden wäre, wenn ihm nicht in entscheidenden Augenblicken – beispielsweise im Laupenkrieg – die Oberländer zur Seite gestanden wären, und nicht nur mit Käse und Zieger.

### Spiez – der Schlüssel zum Oberland

Wenn man sich vergegenwärtigt, was sich in den beiden Jahrhunderten der Bubenbergzeit zwischen Bern und dem Oberland abgespielt hat, wie beide Seiten durch Waffengänge und Friedensschlüsse, durch Bündnisse und Schiedssprüche, durch Auflehnung und Bewältigung der Schwierigkeiten in Atem gehalten wurden, wenn man weiter bedenkt, welche Distanzen zurückzulegen waren, um zueinander zu kommen, dann kann man ermessen, was es für Bern bedeutete, die Herrschaft Spiez fest in der Hand der Bubenberg zu wissen. An den Aufständen der Oberländer waren die Spiezer, soweit wir das überblicken, bis zum Ende des 15. Jahrhunderts nie beteiligt.

«Spiez als Schlüssel zum Oberland», das dürfen wir auch so deuten, dass Spiez heute seine Aufgabe darin sehen mag, ein Schlüssel zu sein zu gegenseitigem Verstehen.

Hans Rudolf Hubler



Abbildung 6: Das älteste Siegel der Talschaft Frutigen (1263)

## Der Vorstand des Vereins Spiezer Läset-Sunntig

setzt sich wie folgt zusammen:

Präsident:	Alfred Stettler, Kaufmann, Seestrasse 5
Sekretärin:	Christine Gerber, Buchenweg 10
Kassier:	Bernhard Eymann, Fotograf, Seestrasse 44
Umzugchef:	Jürg Turtschi, Innendekorateur u. Sattler, Thunstrasse 96
Unterhaltungschef:	René Lüthi, Elektrounternehmer, Leimernweg 6
Festwirtschaften:	Beat Regez, Elektromonteur, Ringstrasse 3
Bau:	Peter Stalder, Werkhofchef
Polizei- und Marktwesen:	Hansjürg Frey, Gemeindepolizist
Propaganda:	Markus Spring, dipl. Bücherexperte, Seestrasse 11
Rebbau:	Klaus Schilling, Reb- und Kellermeister, Stockhornstr. 24 a
Beisitzer:	Willi Zölch, Hotel des Alpes
Ausschuss Umzug:	Marianne Turtschi, Thunstrasse 96 Christian Scheidegger, Gärtnerei, Thunstrasse 100 Ueli Stoller, Lehrer, Parkstrasse 16

Das Kassier- und OK-Büro befindet sich am Läset-Sunntig in den Räumen der Spar+Leihkasse Thun, Seestrasse 11, Spiez

#### Herausgebervermerk:

Zusammenstellung: Alfred Stettler. Satz und Druck: G. Maurer AG, Spiez



**salon moderne**  
coiffure créative

**Erwin + Regina  
Burri-Gafner**

EIDG. DIPL. COIFFEURMEISTER  
Bahnhofstrasse 45, 3700 Spiez  
Tel. (033) 54 54 15



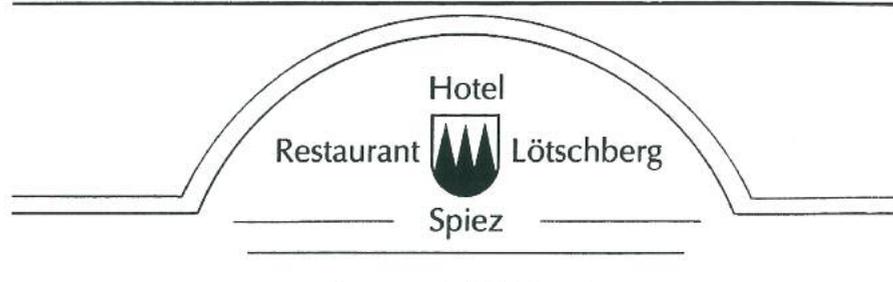
Lötschbergplatz  
**Spiez**  
Tel. (033) 54 28 51

## Arbeitsgruppe der Gemeinde «Spiez 650 Jahre bernisch»



Vertreter:

Kernen Jakob, Präsident, Hubelweg 8, Faulensee	Gemeinde
Däppen Angela, Jaberg	Schlossspiele
Hubler Hans-Rudolf, Frankenstrasse 56, Bern	Stiftung Schloss Spiez
Meinen Martin, Hondrich	Gemeinde
Schilling Klaus, Stockhornstrasse 24a, Spiez	Heimat- und Rebbaumuseum
Schmid Hans, Gemeindeschreiber, Spiez	Gemeinde
Stettler Alfred, Seestrasse 5, Spiez	Läset-Sunntig
Wandeler Gretli, Haselweg 5, Spiez	Verkehrsverein Spiez
Chefs der Untergruppen:	
Abbühl Bernhard, Rosenweg 77, Gwatt	Primarschule
Albisser Hugo, ob. Bahnhofstrasse 48, Spiez	Jugendorganisationen
Grossniklaus Hans-Peter, Hondrichstrasse 27b, Spiez	Sekundarschule



Wet einisch richtig froh wosch si,  
so chehr doch eis im Lötschbärg i!

Das heimelige Lokal am Lötschbergplatz  
Günstige Teller- und à-la-carte-Gerichte  
Sääli für Familienanlässe, Sitzungen, Tagungen

Fam. A. Kurth-Dufour Tel. 033/54 22 51



# SCHÖNEGG GARAGE A G SPIEZ

Offiz. Ford-Vertretung

**W. Burkhardt**

Oberlandstrasse 54  
☎ (033) 54 77 95

Verkauf von Neuwagen . Occasionen . Autoreparaturen . Abschleppdienst



## Bären Spiezwiler

**Fam. U. Schäfer-Nyffenegger**  
Telefon 033 / 54 38 15

Der leistungsfähige Landgasthof direkt bei der Autobahnausfahrt Spiez.  
Verschiedene gediegene Restaurationslokale für Gesellschaften bis zu 150 Personen.  
Gepflegte Küche mit Spezialitäten.



**KRAFTFUTTER**

## Mühle Burgholz

**3753 Oey-Diemtigen**

Telefon 033 / 81 19 81

Elektroheizungen  
Schwachstrom  
Licht  
Kraft  
Telefon

## Elektro-Lüthi, Spiez

repariert und installiert  
Telefon (033) 54 66 44



## Bahnhof-Drogerie

Parfümerie . Kräuterhaus . Farbwaren  
3700 Spiez

**Grünig+Neuenschwander**  
Telefon (033) 54 14 37



## künzi + knutti ag

Bauunternehmung  
Zimmerei / Fensterbau

Adelboden  
Tel. 73 10 55

Spiez  
54 12 73



**3700 Spiez**  
Oberlandstrasse 21



## Radio Feuz AG

3700 Spiez, Tel. 033 / 54 50 54  
Frutigen Interlaken



**C. Reusser**  
Spiezbergstrasse 3  
Tel. 033/54 59 56  
3700 Spiez

Akkordeon  
Schwyzerörgeli  
Gitarren  
Elektr. Orgeln  
Noten  
Unterricht



## KIESTAG

Sand- und Kiesmaterialien  
Transporte — Erdarbeiten

Kieswerk Steinigand AG, 3752 Wimmis

Tel. Sped. (033) 57 16 25

Tel. Büro (033) 57 16 26



**MITSUBISHI**  
MOTORS CORPORATION

## Ring-Garage Einigen

Verkauf . Service . Reparaturen  
Offiz. Mitsubishi-Vertretung

## F. Schwenter

Telefon (033) 54 10 08



Beratung · Planung · Ausführung  
Service und Reparaturdienst

Heizungen · Oelfeuerungen  
Kaminsanierungen

**Beat Zimmermann  
Spiez**

Sanitäre Installationen  
Haushaltapparate

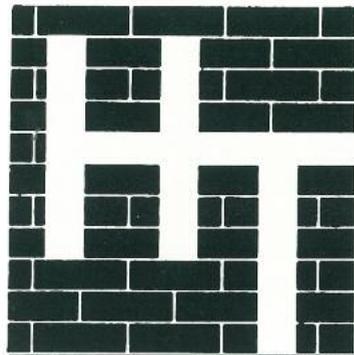
Eidg. dipl. Sanitärmeister und Heizungsplaner, Telefon (033) 54 62 84

## HEIMATWERK SPIEZ



Schweizerisches Kunsthandwerk  
Gediegene Reiseandenken

Oberlandstrasse 21, 3700 Spiez, Telefon (033) 54 13 07



**H. TRACHSEL AG  
HOCH- UND  
TIEFBAU**

**3700 SPIEZ  
033/54 83 33**

### Spiezer Wein

Fruchtig und bekömmlich

1939 Landi Zürich goldene Medaille  
1954 S LA Luzern goldene Medaille  
1964 Expo Lausanne goldene Medaille

REBBAU  
GENOSSENSCHAFT



## coiffure yvonne

Bahnweg 2  
3645 GWATT



Tel. 36 90 60



### Lichtpaus- und Reprografiebetrieb

Lichtpausen, Fotokopien,  
Offsetdruck, techn. Zeichenpapiere

#### I. Spüler

Thunstrasse 4, 3700 Spiez, 2. Stock  
Telefon 54 54 42



Bücher  
Landkarten  
Geschenkartikel  
Bürobedarf  
Einrahmungen

Papeterie-Buchhandlung

**Emil Morf, 3700 Spiez**

Bahnhofstr. 37, Tel. (033) 54 15 07



### Ein Geschenk!?

Goldschmiede-Atelier  
Günter Krauss  
Oberlandstrasse 6  
3700 Spiez

für individuelle  
Wünsche

**Günter Krauss-Feuz** Goldschmiedemeister  
Oberlandstrasse 6 (Center Bubenberg), 3700 Spiez, Telefon (033) 54 64 74

## Modehaus

Das Geschäft für grosse  
Grössen, 44 – 60

## TANNEGG

K. und E. Luginbühl-Schlup  
Seestrasse 2  
3700 Spiez, beim Bahnhof  
Telefon (033) 54 48 48

**TAXI MAX SPIEZ**  
033 54 68 68

Max Luginbühl Stockhornstr.32 3700 Spiez

Tag- und Nachtservice  
In- und Auslandfahrten  
Komfortable Wagen bis 60 Plätze  
Standplatz am Bahnhof

Ihr Fachgeschäft

## FOTO EYMANN AG

Adrian und Bernhard Eymann

Seestrasse 44, 3700 Spiez



## HANS ZIMMERMANN & CO

Oberlandstr. 3, 3700 Spiez Tel. 033/54 41 41 Postfach 391

**HAUSHALT UND GESCHENKE**



## R. Streit

UHREN . BIJOUTERIE . OPTIK

3700 Spiez  
Seestrasse 30, Kronenplatz  
Telefon (033) 54 21 25

Die Banken von Spiez wünschen ein frohes Fest



**ERSPARNISKASSE  
NIEDERSIMMENTAL**

3752 Wimmis  
3700 Spiez

Telefon (033) 57 16 41  
Telefon (033) 54 23 77



## KANTONALBANK VON BERN

3700 Spiez, Kronenplatz

Telefon (033) 55 61 77



Schweizerische  
Bankgesellschaft

3700 Spiez, Kronenplatz  
Telefon (033) 54 50 25



## Spar- und Leihkasse Niedersimmental Wimmis

3752 Wimmis, Telefon (033) 57 26 26

3700 Spiez, Telefon (033) 54 54 33



## SPAR+LEIHKASSE THUN

3700 Spiez  
Seestrasse 11

Telefon (033) 54 11 65

# Spiez-Märkt

10. Oktober 1988